

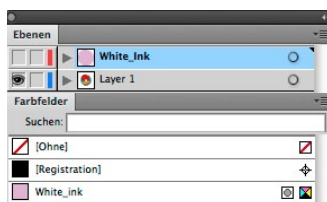
# Datenanlage Weißdruck

Die Anlage des Weißdruck ist in allen gängigen DTP-Programmen möglich.  
Dabei sind folgende Dinge zu beachten:

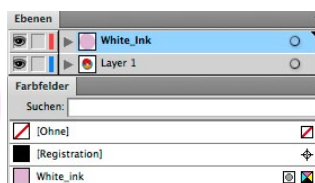
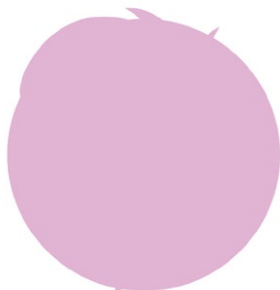
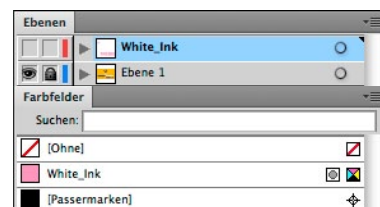
## InDesign und Illustrator:

- Die Fläche muss in einer eigenen Ebene liegen welche mit „White\_Ink“ benannt werden muss
- Diese Ebene muss die oberste Ebene im Dokument sein.
- Die Farbe ist als Sonderfarbe „White\_Ink“ anzulegen. Der Farbaufbau ist dabei unwichtig.
- Der Farbauftrag wird über den Farbton 0-100% definiert.
- Der Weißkanal muss mit 0,3 mm Versatz unterfüllt werden.
- Die Sonderfarbe „White\_Ink“ muss auf überdrucken gestellt sein
- Es muss nicht generell das gesamte Motiv hinterlegt sein, sondern es können auch einzelne Bereiche ausgewählt werden.

### Anwendungsbeispiel Vollfläche Adobe Illustrator



### Anwendungsbeispiel einzelne Flächen Adobe Illustrator



## Photoshop:

1. Es wird ein neuer Kanal eingefügt und dieser als „White\_Ink“ benannt
  2. Der Bereich, welcher mit Weiß hinterlegt werden soll, wird als Auswahl geladen und anschließend im Weiß-Kanal gefüllt
  3. Der Farbauftrag wird über die Deckkraft 0-100% definiert, in unserem Beispiel 100% gleich volle Hinterlegung
- Die Datei muss als „.psd“ abgespeichert werden.
  - Der Weißkanal muss mit 1-3 Pixel Versatz unterfüllt werden.

